



Medizinische Hochschule
Hannover

Schwangerenvorsorge durch die Hebamme in der Schweiz

Informationsblatt zur Studie

Liebe Hebammen

Kontinuierliche Betreuung während der Schwangerschaft durch die Hebamme hat positive Auswirkungen auf Frau und Kind. Studien belegen, dass unnötige geburtshilfliche Interventionen somit vermieden werden können. Der Schweizerische Hebammenverband (SHV) erhebt jährlich Statistiken zur Anzahl betreuter Familien durch die freipraktizierenden Hebammen zur Qualitätssicherung. Unklar ist, was zur Schwangerenvorsorge spezifisch angeboten wird. Genauer gesagt gibt es keine Daten dazu, welche sozialen Faktoren durch das Assessment und die Gespräche erhoben werden.

Vor einem halben Jahr haben Sie bereits einen Fragebogen zu dieser Thematik von Antonia Müller erhalten, welche sich auf die Untersuchungen in der Schwangerenvorsorge bezogen. Die vorliegende Studie beschäftigt sich nun spezifisch mit den sozialen Faktoren in der Schwangerenvorsorge. Einige Items wurden von Antonia Müller als Wiederholungsfragen übernommen. Dies hilft beim Vergleich der beiden Untersuchungen.

Zu meiner Person

Mein Name ist Jasmine Sidler und ich bin seit 2016 diplomierte Hebamme.

Das Interesse an der stetigen persönlichen Weiterentwicklung liess mich nach dem Diplom nicht los, und ich begann 2017 den Europäischen Master für Hebammenwissenschaft in Hannover.

Ziel der Studie

Das Ziel dieser Studie ist es, aufzuzeigen, welche sozialen Faktoren in der Schwangerenvorsorge erhoben werden.

Teilnehmer

Die Studie richtet sich an alle Hebammen aus der Deutschschweiz, welche im Schweizerischen Hebammenverband registriert sind. Dabei werden sowohl freipraktizierende wie auch angestellte Hebammen miteinbezogen.

Ablauf der Studie

Sie erhalten als Hebamme den Link per Email zur Online-Umfrage. Die Umfrage dauert ca. 15 Minuten.

Vertraulichkeit der Daten

Wir sichern Ihnen zu, dass die Vorgaben zum Datenschutz und zum forschungsethischen Vorgehen eingehalten werden. Alle Daten werden streng vertraulich behandelt und in anonymer Form erhoben. Die Daten werden vor unbefugten Dritten geschützt elektronisch gespeichert. Alle verwendeten Computer sind mit einem Passwort geschützt. Einsicht in die Originaldaten haben nur Fachpersonen zur wissenschaftlichen Analyse sowie die zuständige Ethikkommission in Hannover.

Nach Beendigung der Studie werden Ihre Daten für zehn Jahre gemäß der Richtlinien der guten wissenschaftlichen Praxis aufbewahrt sowie nach dessen Ablauf unwiderruflich gelöscht. Die Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) und des Niedersächsischen Datenschutzgesetzes (NDSG) werden beachtet.

Zusätzliche Information bezüglich des Schutzes Ihrer Daten

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DS-GVO). Wenn Sie feststellen, dass unrichtige personenbezogene Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen (Art. 16 DS-GVO).

Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn die personenbezogenen Daten zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind oder Sie die Einwilligung widerrufen und es an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung fehlt (Art. 17 DS-GVO). Des Weiteren haben Sie das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 18 DS-GVO), auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO) und ein allgemeines Widerspruchsrecht (Art. 21 DS-GVO).

Ihre Daten werden bereits in anonymisierter Form für die Studie erhoben, somit kann keine personenbezogene Löschung zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden sowie weitere personenbezogene Rechte nicht auf diese Studie angewendet werden können.

Datenverantwortlich für diese Untersuchung ist

Prof. Dr Mechthild Gross, Midwifery Research and Education Unit, Medizinische Hochschule Hannover, OE 6410, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover.

Tel.: +49 (0) 511/532-6116, Gross.Mechthild@mh-hannover.de

Haben Sie Fragen oder sind Sie der Ansicht, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, haben Sie die Möglichkeit, sich an die Datenschutzbeauftragte der MHH zu wenden:

Datenschutzbeauftragte der MHH, OE 0007, Carl-Neuberg-Strasse 1, 30625 Hannover

Sie haben das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Die Anschrift der für die Medizinische Hochschule Hannover zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstraße 5, 30159 Hannover.

Freiwilligkeit der Teilnahme

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Zu Beginn der Studie wird um eine Einverständniserklärung gebeten.

Eine Beendigung der Studienteilnahme ist nur während dem Ausfüllen des Fragebogens ohne Angabe von Gründen möglich.

Kontakt

Bei Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

Jasmine Sidler, Giselistrasse 6, 6006 Luzern

Jasmine.sidler@stud.mh-hannover.de

Sie können gerne auch Mechthild Gross kontaktieren.